

Ressort: Politik

Lindner will neue Sozialstaats-Debatte

Berlin, 11.03.2019, 10:02 Uhr

GDN - FDP-Chef Christian Lindner hat eine neue Sozialstaats-Debatte gefordert. Weil immer mehr Flüchtlinge Hartz IV beziehen, drohe der Sozialstaat an Akzeptanz zu verlieren, sagte Lindner am Montag in der "Bild"-Sendung "Die richtigen Fragen".

Er fügte hinzu: "Der Langzeitarbeitslose, der vor einigen Jahren tendenziell ein Mann mittleren Alters in Ostdeutschland war, der wird zunehmend ein ehemaliger Flüchtling sein." Dies bezeichnete Lindner als "Problem", welches auch zu einer "Akzeptanz-Frage" werde. "Wenn irgendwann die deutsche Bevölkerung feststellt, die Migrationspolitik findet ihre Fortsetzung im Sozialstaat, dann habe ich eine Ahnung, wer daraus versucht, Kapital zu schlagen", warnte Lindner. Dies traue sich niemand mehr zu sagen: "Ich schon! Ich warne davor, dass wir das sich selbst überlassen." Damit sich Langzeitarbeitslosigkeit von Flüchtlingen nicht verfestige, forderte Lindner, "die Zuverdienstgrenzen bei Hartz IV zu verändern, damit Menschen schrittweise aus Langzeitarbeitslosigkeit über Minijobs in das Berufsleben kommen". Eine neue Sozialstaats-Debatte müsse geführt werden. "Wir haben sie lange nicht geführt. Wir müssen stärker den Sozialstaat neu orientieren: auf den individuellen Aufstieg und auf die Rückkehr in den Arbeitsmarkt", so Lindner in der "Bild"-Sendung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-121372/lindner-will-neue-sozialstaats-debatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com